

# Die Sehnsucht der Malocher nach dem sonnigen Süden

Michael Lampe und Schüler stellen Ergebnisse des Stadtmalerprojektes vor

**WALTROP.** Stadtmaler Michael Lampe, Schüler und Lehrer der Waltroper Gesamtschule stellen am Freitag ab 18 Uhr in der Maschinenhalle der Zeche Waltrop mehr als 100 Exponate der diesjährigen Stadtmaleraktion vor.

Zur Ausstellung erscheint ein Kalender für das neue Jahr, der die Vielfalt der Handschriften und Herangehensweisen an das Thema Märchen und Sagen eindrucksvoll dokumentiert.

„Was im Februar des Jahres noch als zartes Pflänzchen mit schulübergreifendem Workshop startete, im Juni mit den gegenseitigen Ausstellungsbesuchen weitere Formen und Konturen annahm, trägt am Freitag im Rahmen der Abschlussausstellung „erste Früchte“, sagt Michael Ogiermann vom Stadtmaler-Projekt. Gemeint ist damit die Kooperation der Waltroper Gesamtschule mit der Realschule im Rahmen des Projektes. „Das gemeinsame Planen, Lernen, Arbeiten und Präsentieren findet mit der Maschinenhalle der ehemaligen Zeche Waltrop einen passenden Ausstellungsrahmen“, sagt Ogiermann. Stadtmaler Lampe, der aus Bamberg nach Waltrop kam, motivierte



Michael Lampe (li.), hier mit Mitgliedern des Seniorenbeirates in der Realschule, präsentiert gemeinsam mit Schülern und Lehrern am Freitag Arbeiten der diesjährigen Stadtmaler-Aktion.

—FOTO: ARCHIV

Schüler und Lehrer sich mit Sagen und Märchen auseinander zu setzen und dabei besonders die regionalen Vorlagen aufzugreifen. Die Sage von der schwarzen Kuhle fand so mehrmals Niederschlag in den Arbeiten der Nachwuchskünstler beider Schulen. Lampe selbst griff besonders die

Thematik des Bergbaus und der Sehnsucht der Malocher nach dem sonnigen Süden auf.

Insgesamt werden ab Freitag bis zum 11. November mehr als 100 Arbeiten von der Collage über Malerei bis zum Objekt zu bewundern sein. Die Ausstellung ist an den

Wochenenden jeweils von 11 bis 16 Uhr geöffnet und wird von Schülern und Lehrern gemeinsam betreut. Besichtigungstermine für Schulklassen und andere interessierte Gruppen innerhalb der Woche können nach telefonischer Absprache (☎ 023 09/785 32 34) vereinbart werden.